

Huswis (Gärtli)

Kategorie

Flurname (Wiese, mit Obstbäumen bestockt).

Bedeutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Bemerkungen

Für das Gebiet ist früher (1875) der Flurname *Büchel* dokumentiert.

Lokalisierung

Parzellenummer: 419 (Teilstück südlich vom Gehöft in Richtung Bahnlinie).

Kartenausschnitte: 13_Gärtli; 16_Horchental.

Belege

- 2013: Huswis
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 45.
- 2017: Hauswiese
Schriftliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 21.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Huswees ist ein sehr häufiger Flurname in unserer Region und bezeichnet in der Regel die unmittelbar neben dem Hof gelegene Wiese, die früher eingezäunt und häufig mit Obstbäumen bestanden war. Das Kompositum ist zusammengesetzt aus dem Grundwort *Wies* bzw. im lokalen Dialekt *Wees* und dem Bestimmungswort *Hus-*.

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wis*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall bezieht sich das Bestimmungswort auf die Lage der Parzelle beim Wohnhaus des Bewirtschafters. Das Bestimmungswort *Hus-* (= Haus, Gebäude) geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch *hus*.